



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

BKB

Beschaffungskonferenz des Bundes
Conférence des achats de la Confédération
Conferenza degli acquisti della Confederazione

Geschäftsbericht Beschaffungskonferenz des Bundes BKB 2018

Bern, Mai 2019 (Stand: 22. April 2020)

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	3
2	Die Beschaffungskonferenz des Bundes BKB: Zusammensetzung und Aufgaben	3
3	Tätigkeit der BKB im 2018	5
4	Tätigkeit des Vorstandes im 2018	5
5	Tätigkeit der Fach- und Arbeitsgruppen.....	6
5.1	Arbeitsgruppe IKT-Beschaffungsstrategie.....	6
5.2	Arbeitsgruppe Gemeinsamer Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen	6
5.3	Fachgruppe nachhaltige öffentliche Beschaffung.....	7
5.4	Fachausschuss Aus- und Weiterbildung BKB.....	7
5.5	IDA BIL.....	8
6	Themen und Projekte	8
6.1	Revision BöB.....	8
6.2	Bericht zum Postulat Golay.....	9
6.3	simap.ch	9
6.4	Umsetzung der Motion Graf-Litscher	10
6.5	Parlamentarische Vorstösse	10
6.6	Schulung.....	10
6.7	Zusammenarbeit mit der KBOB	10
6.8	Mitwirkung in der KBBK	11
6.9	Korruptionsprävention	11
6.10	Kommunikationskonzept.....	11
7	Ausblick 2019.....	11
<i>Anhang 1:</i>	Leitsätze für eine nachhaltige öffentliche Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen	12
<i>Anhang 2:</i>	Parlamentarische Vorstösse im Zusammenhang mit dem öffentlichen Beschaffungswesen	12

1 Vorwort

Die BKB hat erstmals im Juni 2018 einen Geschäftsbericht für das Jahr 2017 veröffentlicht. Der vorliegende Bericht stellt ihre Tätigkeiten im Jahre 2018 dar. Darüber hinaus wird erstmalig im Verlauf von 2019 ein gemeinsamer Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes publiziert werden¹.

2 Die Beschaffungskonferenz des Bundes BKB: Zusammensetzung und Aufgaben

Die BKB ist eine Behördenkonferenz. Sie ist das Strategieorgan der Bundesverwaltung für die Bereiche *Güter- und Dienstleistungsbeschaffungen*.

Die BKB nimmt insbesondere folgende **Aufgaben** wahr:

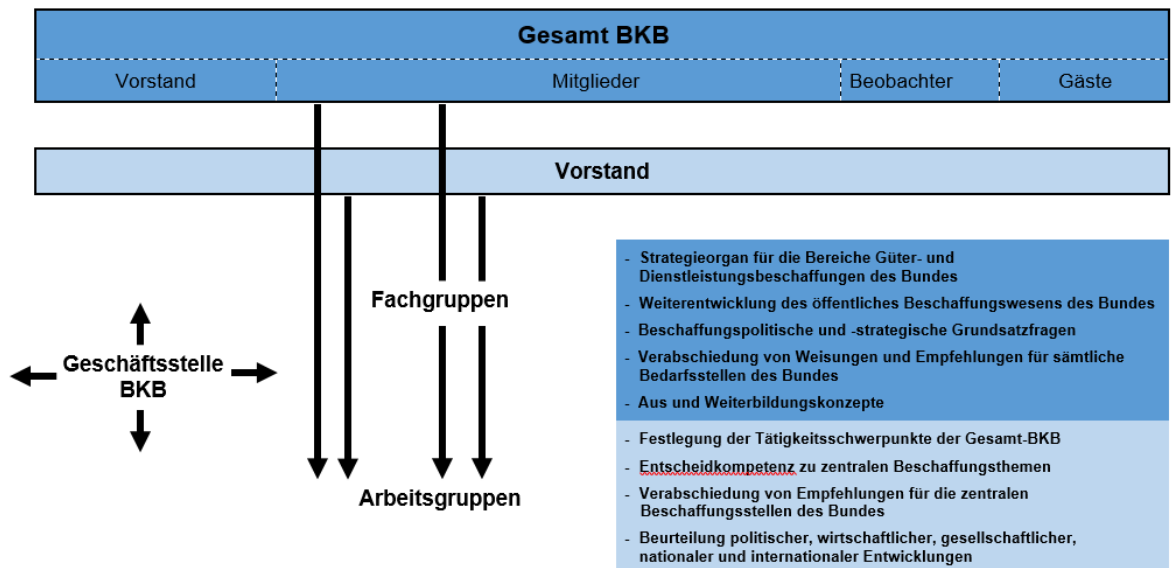
- Sie begleitet und unterstützt die Weiterentwicklung des Beschaffungsrechts des Bundes und die Harmonisierung des Beschaffungsrechts auf nationaler Ebene.
- Sie koordiniert, unterstützt und fördert das E-Procurement des Bundes, beispielsweise den Betrieb der Internetplattform simap.ch. Sie sorgt für moderne und flexible Rahmenbedingungen für die öffentliche Hand und die Anbieter und Anbieterinnen.
- Sie orientiert sich am Grundsatz der Nachhaltigkeit und schafft gute Rahmenbedingungen und Instrumente für nachhaltige Beschaffungen beim Bund.
- Sie setzt sich ein für Korruptionsprävention im Beschaffungswesen des Bundes.
- Sie nimmt Stellung zu beschaffungspolitischen und -strategischen Grundsatzfragen und kann hierzu Empfehlungen abgeben oder Weisungen erlassen.
- Sie sorgt für eine adäquate Aus- und Weiterbildung im öffentlichen Beschaffungswesen des Bundes.

¹ Siehe dazu unten Kapitel 5.2.

Sie ist wie folgt aufgebaut:

Organisationsstruktur der BKB

Anhang 2 zum Geschäftsreglement BKB



Die Gesamt-BKB besteht aus dem Vorsitzenden (Direktor Bundesamt für Bauten und Logistik BBL), Vertretern aus den drei grossen zentralen Beschaffungsstellen, nämlich dem Bundesamt für Rüstung (armasuisse), dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) und dem BBL, sowie aus dem Informatiksteuerungsorgan des Bundes (ISB), dem Bundesamt für Umwelt (BAFU), dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und dem Generalsekretariat EDA (GS-EDA). Die Schweizerische Post AG, die SBB AG, der ETH-Bereich und das Sekretariat der Wettbewerbskommission (WEKO) nehmen in der BKB den Status von Beobachtern ein. Seit Herbst 2018 ist die Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) auf eigenen Wunsch nicht mehr als Beobachter vertreten. Die BKB kann ständige Gäste aufnehmen. Zurzeit sind die Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz (BPUK) als Vertreterin kantonaler und kommunaler Organisationen sowie ein Vertreter der italienischen Schweiz als ständige Gäste eingeladen.

Die BKB hat seit 2017 einen **Vorstand**, der sich aus dem Vorsitzenden BKB und den Direktoren der zentralen Beschaffungsstellen armasuisse und ASTRA zusammensetzt.

Fach- und Arbeitsgruppen, die sich mit spezifischen Themen (z.B Nachhaltigkeit) auseinandersetzen, können eingesetzt werden. Im Berichtsjahr waren folgende Fach- und Arbeitsgruppen der BKB tätig:

- Arbeitsgruppe IKT-Beschaffungsstrategie
- Arbeitsgruppe Gemeinsamer Jahresbericht
- Fachgruppe nachhaltige öffentliche Beschaffung

Die **Geschäftsstelle der BKB** unterstützt die BKB bzw. bereitet ihre Geschäfte vor. Sie hat die Federführung bei der Erarbeitung von Rechtsgrundlagen für das öffentli-

che Beschaffungswesen des Bundes. Sie beantwortet politische Vorstösse, beobachtet Entwicklungen rund um das öffentliche Beschaffungswesen und sorgt für den Auftritt der BKB nach aussen. Sie führt das Kompetenzzentrum simap Bund und koordiniert die Urheberabgaben des Bundes. Die Geschäftsstelle ist dem BBL angegliedert.

3 Tätigkeit der BKB im 2018

Die Gesamt-BKB tagte 2018 zweimal, am 24. Mai und am 22. November. Sie befasste sich dabei insbesondere mit folgenden Themen:

- Begleitung der Totalrevision des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen des Bundes BÖB
- Genehmigung der IKT-Beschaffungsstrategie sowie des Auftrags an die Geschäftsstelle der BKB zur Umsetzung der Strategie
- Genehmigung des BKB-Geschäftsberichts 2017
- Verabschiedung der Leitsätze für eine nachhaltige öffentliche Beschaffung Bund (Güter und Dienstleistungen)
- Zustimmung der unbefristeten Verlängerung des Mandats der Fachgruppe nachhaltige öffentliche Beschaffung
- Genehmigung des Mandats an das BBL zur Durchführung eines Agentur- und Print-Symposiums
- Kenntnisnahme über den Fortgang des Projekts simap2019 sowie über die Umsetzung der Motion 14.3045 Graf-Litscher «Publikation der Basisinformationen aller Beschaffungen des Bundes ab 50 000 Franken».

4 Tätigkeit des Vorstandes im 2018

Im Berichtsjahr hat sich der Vorstand – zusätzlich zu den oben genannten Themen – insbesondere mit folgenden Geschäften auseinandergesetzt:

- Er hat das Grobkonzept des Dialogs mit der IKT-Branche genehmigt.
- Er hat sich mit dem Entwurfsbericht zum Postulat 16.4074 Golay «Für effiziente zentrale Beschaffungsstellen» befasst.
- Er hat das Konstituierungsdokument der Interdepartementalen Arbeitsgruppe Beschaffung, Immobilien, Logistik (IDA BIL) genehmigt und ihren Geschäftsführer bestimmt. Er hat zusätzlich die Geschäftsführung mit der Umsetzung sowie mit der Erstellung eines Geschäftsreglements für die IDA BIL beauftragt. Anschliessend wurde das Geschäftsreglement genehmigt.
- Er hat sich zu den Empfehlungen der Finanzdelegation der Eidgenössischen Räte (FinDel) vom 12.12.2017 (BBI 2018 4091², S. 4171 f.) geäussert, und insbesondere die Leitung für die Erarbeitung einer bundesweiten «Beschaffungsstrategie Bund» sowie die Koordination für einen gemeinsamen Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen über das öffentliche Beschaffungswesen übernommen.

² <https://www.admin.ch/opc/de/federal-gazette/2018/4091.pdf>

5 Tätigkeit der Fach- und Arbeitsgruppen

5.1 Arbeitsgruppe IKT-Beschaffungsstrategie

Wie sieht das künftige Leitbild des Bundes für die IKT-Beschaffung aus? Welche Beschaffungsformen und Ausprägungen gilt es zu berücksichtigen? Wie können die Empfehlungen der EFK in die Strategie einfließen? Wie kann die Strategie umgesetzt werden?

Mit der «IKT-Beschaffungsstrategie des Bundes» werden Leitlinien zu den Beschaffungsformen, Verfahrenstypen, Kriterien und Ausprägungen der Beschaffung von IKT-Produkten und -Dienstleistungen festgelegt. Die IKT-Beschaffungsstrategie richtet sich an die Bedarfs- und Beschaffungsstellen der Bundesverwaltung, erhöht die Transparenz für die Öffentlichkeit (Bürger, Medien, Politik und Wirtschaft) und ergänzt die IKT-Sourcing Strategie des Bundes. Eine von der BKB am 25. Februar 2016 eingesetzte Arbeitsgruppe hat die IKT-Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung unter der Leitung des ISB mit dem Einbezug der IKT-Leistungserbringer erarbeitet. Die BKB hat die Strategie am 24. Mai 2018 genehmigt; die Arbeitsgruppe wurde nach Erfüllung ihrer Aufgabe aufgelöst.

Die IKT-Beschaffungsstrategie dient dem Einsatz von IKT-Mitteln zur optimalen Unterstützung der Geschäftsprozesse. Mit einer Ausrichtung auf ein gemeinsames Zielbild werden, auf Basis von Leitsätzen, Zweckmässigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit des IKT-Einsatzes in der Bundesverwaltung gefördert. Die Umsetzung wird den in der Strategie festgelegten Stossrichtungen folgen.

5.2 Arbeitsgruppe Gemeinsamer Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen

Die FinDel forderte den Bundesrat Ende Dezember 2017 auf, dafür zu sorgen, dass ab 2018 zumindest die drei grossen Beschaffungsstellen des Bundes (armasuisse, ASTRA, BBL) einen gemeinsamen Jahresbericht über ihr Beschaffungswesen – ausgehend vom Berichtsmodell des ASTRA – verfassen und diesen veröffentlichen. Der Bundesrat beauftragte die BKB mit der Koordination des entsprechenden Jahresberichts. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern von armasuisse, ASTRA, BBL, BRZ, Beschaffungscontrolling und Geschäftsstelle der BKB wurde Ende 2018 gebildet, um den ersten gemeinsamen Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen für das Jahr 2018 zu erarbeiten. Dieser Bericht wird anschliessend dem Vorstand der BKB zur Genehmigung vorgelegt und im Verlauf des Jahres 2019 veröffentlicht werden.

5.3 Fachgruppe nachhaltige öffentliche Beschaffung

Die BKB hat im Mai 2017 die Fachgruppe nachhaltige öffentliche Beschaffung eingesetzt. Diese unterstützt den Vorstand der BKB in der Erarbeitung von Grundlagen und Instrumenten zur Förderung einer nachhaltigen öffentlichen Beschaffung gemäss Zweckartikel im revidierten BöB sowie bei der Kommunikation und Umsetzung. Im Laufe des Jahres 2018 haben vier Sitzungen der Fachgruppe stattgefunden und zudem zahlreiche Besprechungen von Arbeitsgruppen, die aus der Fachgruppe entstanden sind.

Die Fachgruppe hat im November der BKB die Leitsätze für eine nachhaltige öffentliche Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen (*Anhang 1*) vorgelegt. Die BKB-Leitsätze enthalten das gemeinsame Verständnis zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung, das sich an den ISO-Standard 20400 zur strategischen Beschaffung anlehnt. Die Leitsätze decken alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit entlang des gesamten Beschaffungsprozesses ab und definieren die Anforderungen an die Beschaffer sowie den Beschaffungsgegenstand. Sie stellen die Grundlage für die Erarbeitung von Hilfsmitteln und Unterlagen dar, um die Einkäufer bei der wirkungsorientierten Umsetzung einer nachhaltigen öffentlichen Beschaffung auf allen drei föderalen Stufen zu unterstützen.

In Zusammenarbeit mit der Fachgruppe wurde eine GAP-Analyse durchgeführt, welche die öffentlich zugänglichen Instrumente bzw. Hilfsmittel, die eine nachhaltige öffentliche Beschaffung fördern und unterstützen, analysiert und den Bedürfnissen der Beschaffungsverantwortlichen gegenübergestellt hat. Auf Basis dieser Gap-Analyse wurden sechs zentrale Handlungsfelder für die Förderung der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung auf Bundesebene identifiziert.

Eine Arbeitsgruppe hat das Programm der Vertiefungsschulung in nachhaltiger Beschaffung vom 16. November 2018 mitgestaltet. Zudem wurden die Grundlagen für die Vergabe eines Auftrags betreffend Erstellung einer sog. Relevanzmatrix geschaffen.

5.4 Fachausschuss Aus- und Weiterbildung BKB

Der Fachausschuss Aus- und Weiterbildung der BKB hat sich am 14. Mai 2018 zu seiner ordentlichen Sitzung getroffen. Folgende Themen wurden besprochen:

- Rückblick auf das Kursjahr und die Zertifikatsprüfungen 2017
 - Wahl der Mitglieder der Prüfungskommission sowie der Experten/-innen
- Einblick in verschiedene Projekte:
 - eidg. Fachausweis «Spezialist/-in öffentliche Beschaffung»
 - E-Learning
 - Revision BöB/VöB
 - Projekt Simap2019

5.5 IDA BIL

Der Vorstand der BKB hatte Ende 2017 den Grundsatzentscheid zur Konstituierung einer Interdepartementalen Arbeitsgruppe Beschaffung, Immobilien und Logistik (IDA BIL) gefällt. Gestützt auf Art. 26 Org-VöB und das Geschäftsreglement BKB vom 1. Januar 2017 (Pkt. 2.3) ist die IDA BIL ein ständiger, dem Vorstand der BKB unterstellter interdepartementaler Fachausschuss (Zivil- und Militärverwaltung), welcher eine fachliche und systemtechnische Einheitlichkeit im Bereich der Supportprozesse Beschaffungs-, Immobilien- und Logistikmanagement innerhalb der Bundesverwaltung sicherstellt.

Am 12. November 2018 wurde das Geschäftsreglement der IDA BIL vom BKB-Vorstand genehmigt. Die IDA BIL nimmt ihre Arbeit im Jahr 2019 auf.

6 Themen und Projekte

6.1 Revision BöB

Mit der Totalrevision des Beschaffungsrechts des Bundes soll das für die Schweiz verbindliche WTO-Beschaffungsübereinkommen (GPA 2012) auf Ebene Bund umgesetzt werden. Gleichzeitig sollen die Beschaffungsordnungen von Bund und Kantonen – unter Beibehaltung der föderalen Kompetenzregelung – einander inhaltlich so weit wie möglich angeglichen werden.

Eine paritätisch aus Vertretern des Bundes und der Kantone zusammengesetzte Arbeitsgruppe «AURORA» erarbeitete weitgehend harmonisierte Entwürfe für die Beschaffungsgesetzgebung des Bundes (BöB) und der Kantone (IVöB). Diese Zusammenarbeit ist konstruktiv und lösungsorientiert.

Berichterstattung aus Sicht des Bundes:

Die 2017 begonnene Detailberatung der BöB-Revision in der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrates (WAK-N) wurde 2018 an drei weiteren Sitzungen fortgeführt und abgeschlossen. Der Gesetzesentwurf wurde vom Nationalrat am 13. Juni 2018 angenommen. Anschliessend ging er an die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerates (WAK-S), welche die Detailberatung hierzu an drei Sitzungen vornahm. Der Ständerat stimmte dem Gesetzesentwurf am 10. Dezember 2018 zu. Aufgrund der verbleibenden Differenzen werden sich die WAK-N und die WAK-S im Rahmen des sog. Differenzbereinigungsverfahrens erneut mit der Vorlage befassen. Die Annahme der endgültigen Fassung des revidierten BöB durch die beiden Räte soll im Jahr 2019 erfolgen.

Der Bundesbeschluss über die Genehmigung des Protokolls zur Änderung des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA) wurde sowohl vom Nationalrat als auch vom Ständerat im Juni bzw. Dezember 2018 angenommen.

Berichterstattung aus Sicht der BPUK:

Die Revisionsarbeiten der Kantone sind weiterhin sistiert. Die BPUK (bzw. das Interkantonale Organ für das öffentliche Beschaffungswesen InöB) verfolgt mit grossem Interesse die parlamentarische Arbeit im Bundesparlament. Sie hat im Juni 2018 an

die Fraktionspräsidenten des Nationalrats ein Schreiben gesendet. Darin bat die BPUK darum, dass nur mit Bedacht an der Vorlage des Bundesrates etwas geändert werden solle, weil es sich um eine gut abgestimmte und ausgeglichene Vorlage handle.

Die BPUK-Vertreter, Regierungspräsident Mario Cavigelli (BPUK-Delegierter für das Beschaffungsrecht) und Christa Hostettler (Generalsekretärin der BPUK), wurden im Juni 2018 zu einer Anhörung der WAK-S eingeladen und haben sich dabei für die Bundesratsvorlage ausgesprochen und Fragen der Parlamentarier beantwortet.

Im September 2018 führte das Haus der Kantone den Anlass «Stammtisch der Kantone» durch, an dem Stände- und teilweise Nationalräte teilnehmen und über aktuelle Geschäfte der verschiedenen Direktorenkonferenzen informiert werden. Die Vertreter der BPUK orientierten dabei über AURORA. Im selben Monat wurden die BPUK-Mitglieder an der Hauptversammlung über den Stand des Geschäfts informiert.

Im November 2018 fand eine Veranstaltung der Fachkonferenz öffentliches Beschaffungswesen (FöB) statt. An diesem Anlass wurden die FöB-Mitglieder über die Änderungsanträge des Bundesparlaments informiert. Im Anschluss an die Veranstaltung wurde ein Fragebogen mit ausgewählten Fragen zu AURORA an die FöB-Mitglieder versandt. Mit der Umfrage konnte eine fachliche Einschätzung zu den Änderungsanträgen eingeholt werden. Die Umfrage wird von der BPUK-Geschäftsstelle ausgewertet und ein Auswertungsbericht erstellt. Die Ergebnisse werden an der BPUK-Plenarversammlung im Frühjahr 2019 vorgestellt.

6.2 Bericht zum Postulat Golay

Das Postulat 16.4074 Golay «Für effiziente zentrale Beschaffungsstellen» wurde am 17. März 2017 vom Nationalrat angenommen und der BKB zur Federführung übertragen. Der Postulant beauftragte darin den Bundesrat, einen Bericht über die Mittel zu erstellen, die er der armasuisse und den anderen zentralen Beschaffungsstellen zur Verfügung zu stellen beabsichtigt, damit die Beschaffungen des Bundes konsequent, schnell und effizient durchgeführt werden können. Der Postulatsbericht wurde im Laufe des Jahres 2018 erarbeitet und soll dem Bundesrat im 2019 zur Genehmigung vorgelegt und sodann veröffentlicht werden.

6.3 simap.ch

Auf simap.ch veröffentlichen der Bund, die Kantone und die Gemeinden jährlich über 9'000 öffentliche Ausschreibungen im Wert von rund 16 Mrd. Franken. Die Internetplattform wird im Auftrag des Vereins simap.ch durch das SECO als Leistungserbringer betrieben. Im 2018 demissionierten der Vereinspräsident, Herr Regierungsrat David Eray, und der Geschäftsführer, Herr Roger Schnyder. An der Mitgliederversammlung im November 2018 wurde Herr Stefan Sutter, Altregierungsrat Kanton Appenzell Innerrhoden, einstimmig zum Präsidenten gewählt und zugleich Herr Adriano Moser als neuer Geschäftsführer vorgestellt.

Unter der Regie des SECO und der Führung einer externen Projektleiterin wurden im Jahr 2018 die Projektarbeiten an simap2019, der neuen Publikationsplattform, zusammen mit der Software-Lieferantin intensiv weitergetrieben. Im erweiterten Change Advisory Board CAB+ und in der projektbegleitenden Bundesgruppe simap2019 beteiligten sich etliche Bundes-User an der Spezifikation der Geschäftsprozesse (use cases), Formulare, Testfälle und im Herbst an den umfangreichen Anwendertests in Deutsch und Französisch. Die Ergebnisse der Tests führten zu einer Neubeurteilung der Projektsituation durch die Projektleitung; Ende Jahr wurden erhebliche Projektverzögerungen absehbar.

6.4 Umsetzung der Motion Graf-Litscher

Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Fachstelle Beschaffungscontrolling und der Geschäftsstelle BKB hat die Konzeption und Planung der Erstellung einer Liste gemäss der Anforderungen aus der Motion 14.3045 Graf-Litscher vorangetrieben. Die Liste soll einmal jährlich veröffentlicht werden und Angaben zu allen abgeschlossenen Verträgen ab einem Auftragswert von 50'000.- Franken enthalten. Eine erste Publikation ist für das Jahr der Inkraftsetzung des revidierten Bundesbeschaffungsrechts vorgesehen. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe wurden der BKB an ihrer Sitzung vom 22. November 2018 präsentiert und erläutert. Die Struktur und das Publikationsvorgehen sollen im 2019 mit den zentralen Beschaffungsstellen der Bundesverwaltung besprochen werden.

6.5 Parlamentarische Vorstösse

Die wichtigsten parlamentarischen Vorstösse betreffend das öffentliche Beschaffungswesen sind im *Anhang 2* sowie umfassend auf [der Website der BKB](#)³ zu finden.

6.6 Schulung

Das Kompetenzzentrum Beschaffungswesen Bund KBB ist mit der Konzipierung und Durchführung von Kursen im öffentlichen Beschaffungswesen des Bundes auf Deutsch und Französisch beauftragt. 2018 haben rund 60 verschiedene Kurse und Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen-Schwerpunkten entlang des Beschaffungsprozesses stattgefunden, die von über 1700 Teilnehmenden besucht worden sind. Zudem standen zwei grosse Projekte im Fokus: Die Erarbeitung des eidg. Fachausweises «Spezialistin/Spezialist öffentliche Beschaffung» sowie die Vorbereitung der Schulungsmassnahmen zur Umsetzung des revidierten Beschaffungsgesetzes.

6.7 Zusammenarbeit mit der KBOB

Im Berichtsjahr wurde die Zusammenarbeit zwischen den Geschäftsstellen BKB und KBOB weiter intensiviert. Themen von gemeinsamem Interesse wurden gegenseitig bekannt gegeben und koordiniert. Über gemeinsame Themen wurde im Mai in einem gemeinsamen Newsletter informiert.

³ <https://www.bkb.admin.ch/bkb/de/home/oeffentliches-beschaffungswesen/parlamentarische-vorstoesse.html>

6.8 Mitwirkung in der KBBK

Die Geschäftsstelle der BKB hat im 2018 an den Sitzungen der Kommission für das Beschaffungswesen Bund-Kantone (KBBK) teilgenommen und insbesondere über die Fortschritte des parlamentarischen Genehmigungsprozesses der Revision des BöB informiert bzw. am Austausch zwischen den zuständigen Stellen des Bundes und der Kantone über den Stand und die Entwicklung der internationalen Verhandlungen im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens beigetragen.

6.9 Korruptionsprävention

Der Bundesrat hat 2008 die Interdepartementale Arbeitsgruppe (IDAG) Korruptionsbekämpfung eingesetzt, in welcher auch mehrere BKB-Mitglieder vertreten sind. Das Mandat dieser Arbeitsgruppe wurde 2018 für weitere 10 Jahre erneuert und ausgeweitet. Die IDAG wurde beauftragt, zuhanden des Bundesrates strategische und operative Anti-Korruptionsziele auf Bundesebene auszuarbeiten. Auf Antrag des Vorsitzenden der BKB hat der Präsident der IDAG, Herr Botschafter Stefan Estermann, im Oktober 2018 das BBL, bisher Mitglied der IDAG, in deren Kerngruppe provisorisch aufgenommen. Die formelle Genehmigung soll an der Hauptversammlung 2019 der IDAG erteilt werden. Damit sind die BKB-Mitglieder armasuisse, ASTRA, BBL, EDA und SECO in der Kerngruppe der IDAG vertreten, die sich hauptsächlich mit der Erarbeitung der Anti-Korruptionsziele befasst.

6.10 Kommunikationskonzept

Aufgrund der Org-VöB-Revision sowie von Empfehlungen der EFK (15318.0053)⁴ hatte die BKB 2016 eine Arbeitsgruppe mit der Erarbeitung eines Kommunikationskonzepts beauftragt. Das Informationskonzept wurde an der BKB-Sitzung vom 3. Mai 2017 genehmigt. Auf Basis dieses Informationskonzept wurde das Kommunikationskonzept von der Kommunikationsstelle des BBL erarbeitet. Dieses Dokument stellt die internen Flüsse sowie die Kommunikation gegen aussen dar. Das Kommunikationskonzept wird im Jahre 2019 der BKB zur Genehmigung vorgelegt werden.

7 Ausblick 2019

Die laufenden Arbeiten rund um die Revision BöB/VöB werden fortgesetzt. Die erforderliche Revision der Verordnungen wird vorbereitet werden. Auch im 2019 soll die Zusammenarbeit und der Austausch mit den subföderalen Ebenen weitergeführt und intensiviert werden, insbesondere mit Blick auf die Harmonisierung bzw. die Umsetzung des revidierten Rechts. Die BKB wird sich weiterhin mit der Umsetzung der Motion 17.3571 Müri «Beschaffung von Druckerzeugnissen nur in der Schweiz», die vom Parlament angenommen wurde, befassen. Ausserdem wird sie im Zusammenarbeit mit dem EBG prüfen, welche Massnahmen im Bereich der Lohngleichheit aufgrund des revidierten BöB und des revidierten Gleichstellungsgesetzes zu treffen sind.

⁴ «Die EFK empfiehlt dem BBL, die BKB mit der Ausarbeitung eines Kommunikationskonzepts zu beauftragen, in dem alle im Beschaffungswesen involvierten Personen und Organisationen des Bundes eingebunden sind. Dieses Kommunikationskonzept ist im Geschäftsreglement abzubilden».

Anhang 1: Leitsätze für eine nachhaltige öffentliche Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen

https://www.bkb.admin.ch/dam/bkb/de/dokumente/Oeffentliches_Beschaffungswesen/BKB_Leitsaetze_de_def.pdf.download.pdf/BKB_Leitsaetze_de_def.pdf⁵

Anhang 2: Parlamentarische Vorstösse im Zusammenhang mit dem öffentlichen Beschaffungswesen

Die BKB hat an der Stellungnahme des Bundesrates von verschiedenen parlamentarischen Vorstösse mitgewirkt:

- Interpellation Nadine Masshardt 18.3575 – Von Kinderarbeit freie IT-Geräte in der Bundesverwaltung
- Interpellation Hugues Hiltbold 18.3458 – Auftragsvergaben an chinesische und portugiesische Unternehmen. Es braucht Schranken!
- Interpellation Olivier Feller 18.3729 – Öffentliches Beschaffungswesen. Ist es zulässig, dass die Armee und die Post Ausschreibungsunterlagen nur auf Deutsch bereitstellen und lediglich Angebote auf Deutsch akzeptieren?
- Interpellation Jacques-André Maire 18.3138 – Fühlen sich die SBB von einem Entscheid des Bundesverwaltungsgerichtes nicht betroffen?
- Interpellation Felix Müri 18.3705 – Bundesverwaltung. Sparen beim Druck

Diese und weitere parlamentarische Vorstösse betreffend das öffentliche Beschaffungswesen sind auf [der Website der BKB](#)⁶ zu finden.

⁵ https://www.bkb.admin.ch/dam/bkb/de/dokumente/Oeffentliches_Beschaffungswesen/BKB_Leitsaetze_de_def.pdf.download.pdf/BKB_Leitsaetze_de_def.pdf

⁶ <https://www.bkb.admin.ch/bkb/de/home/oeffentliches-beschaffungswesen/parlamentarische-vorstoesse.html>